

## Pressemitteilung

---

### **IT-Verband Sachsen-Anhalt zur vereinbarten Zusammenarbeit der Stadt Zeitz und Dataport AöR: „Das ist genau das Gegenteil von Strukturwandel“**

**Marco Langhof:** „Konzeptlosigkeit des Landes Sachsen-Anhalt fördert digitale Abhängigkeit“

**Magdeburg, 29. Januar 2021**

Mit deutlicher Ablehnung und großem Unverständnis reagiert der Arbeitgeberverband der IT-Wirtschaft auf die Bekanntmachung der Stadt Zeitz zur Zusammenarbeit mit der Kieler Dataport AöR. Es wird vereinbart, dass Dataport mit einem bindenden Vertrag die Digitalisierung der Kommune begleiten soll.

„Die Grundkonstruktion dieser Kooperation unterminiert alle Bestrebungen, im Land eigene IT-Kompetenz aufzubauen und verstärkt die digitale Abhängigkeit von den großen Ballungszentren. Letztlich dient diese Konstellation lediglich dazu, die an Sachsen-Anhalt ausgereichten Bundes- und Landesmittel umgehend wieder außer Landes zu schaffen. Statt eigene Kompetenzen, Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie Unternehmen auf- und auszubauen, werden zukünftig Spezialisten aus Kiel eingeflogen“, erläutert Marco Langhof, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der IT- und Multimediaindustrie Sachsen-Anhalt e. V. (VITM).

„Besonders unverständlich ist es, dass Dataport als vom Land Sachsen-Anhalt bezahlter Dienstleister die Landesgelder dazu nutzt, den einheimischen Unternehmen Aufträge und Fachleute zu entziehen – das ist genau das Gegenteil von Strukturwandel“, ergänzt Langhof.

Begünstigt wird diese Fehlentwicklung durch das Fehlen geeigneter Landesstrategien mit klarem Fokus auf die Wertschöpfung und die Steuereinnahmen im eigenen Land. Hier klagen Fachverbände seit Jahr und Tag über die fehlende Einbeziehung in die Diskussionen zum Strukturwandel – das Ergebnis ist nun zu beklagen. Nachdem nahezu alle Ausgaben für Informationstechnik nicht mehr an IT-Firmen des Landes, sondern an den Kieler Dienstleister gehen, ist dies ein erneuter Beweis dafür, wie wenig die Interessen der einheimischen Wirtschaft im Fokus der Landesregierung stehen.



**Rückfragen der Presse beantwortet:**

Verband der IT- und Multimediaindustrie Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14

39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: [pasemann@vme.de](mailto:pasemann@vme.de)